

Hannelore Höft mit der Ehrennadel ausgezeichnet

Unna. Kirchenmusikdirektorin Hannelore Höft hat für ihre Verdienste um die Kirchenmusik in Unna die Ehrennadel der Stadt Unna erhalten.

Die Auszeichnung nahm der Erste Beigeordnete Sandro Wiggerich nach der Laudatio von der stellvertretenden Bürgermeisterin Simone Hackenberg die Ehrennadel im Rahmen des musikalischen „Adieu-Gottesdienstes“. Mit diesem Konzert verabschiedete sich Hannelore Höft nach 27 Jahren als Kantordin an der Evangelischen Stadtkirche.

In einer Pressemitteilung der Stadt Unna heißt es: „Im Rahmen ihrer Tätigkeit an der Ev. Stadtkirche Unna brachte Höft nicht nur alle großen Oratorien vom Barock bis zur Moderne zur Aufführung; sie schaffte es auch, die Kirchenmusik der jüngeren Generation nahezubringen.“ „Nicht nur Erwachsene, insbesondere auch Kinder und Jugendliche führen Sie in die Welt der Musik und leisten damit wertvolle Bildungsar-

beit“, sagte Simone Hackenberg anlässlich der Verleihung.

Seit 1997 hat Hannelore Höft als Kantordin an der Evangelischen Stadtkirche alle großen Oratorien von Bach, Händel, Haydn, Mozart, über Brahms, Bruckner, Elgar, Mendelssohn, Suppe, Verdi bis zu Honegger, Pärt, Tippett und McCartney zur Aufführung gebracht. Hervorzuheben sind die (halb-)szenischen Aufführungen von Händels Samson 2003 und Meinardus' Luther in Worms zum Reformationsjubiläum 2017, das Eröffnungskonzert des Arvo Pärt Festivals 2000 in Anwesenheit des Komponisten sowie das Eröffnungskonzert der Landeskirchenmusiktage 2004. Auch gab sie mehrere zeitgenössische Kompositionen für ihre Chöre in Auftrag und leitete deren Uraufführungen.

Neben ihrer Kantorentätigkeit lag und liegt ein weiterer Fokus auf ihrer Unterrichtstätigkeit in den Fächern Orgel, Klavier, Gesang und Ensembleleitung.



Der Erste Beigeordnete Sandro Wiggerich zeichnete Hannelore Höft in Vertretung von Bürgermeister Dirk Wigant mit der Ehrennadel der Kreisstadt Unna aus. Die Laudatio auf die Kirchenmusikdirektorin hielt die stellvertretende Bürgermeisterin Simone Hackenberg (l.).

FOTO NICO DAHLHOFF/KREISSTADT UNNA